

tionsmitteln, brachten die durch den faschistischen Krieg zerrüttete Wirtschaft in Gang, schufen demokratische Verwaltungsorgane sowie PRÄAMBEL eine demokratische Justiz und bauten ein neues Schul- und Bildungswesen auf demokratischer Grundlage auf. Im Prozeß der revolutionären Umgestaltung der Gesellschaft, im harten Klassenkampf mit dem imperialistischen Gegner wuchsen die einst Ausgebeuteten und Unterdrückten zu bewußten Gestaltern ihres Lebens heran, lernten sie die Leitung der Wirtschaft und des Staates zu meistern.

Die Verfassung der Deutschen Demokratischen Republik von 1949 - sie war nach einer umfassenden Volksdiskussion ihres Entwurfes am 7. Oktober 1949 beschlossen worden - verankerte die Errungenschaften der antifaschistisch-demokratischen Ordnung und wurde zum grundlegenden staatsrechtlichen Dokument für den Übergang zur sozialistischen Gesellschaftsordnung in der Deutschen Demokratischen Republik. „Sie ist die rechtmäßige Geburtsurkunde des neuen, anti-imperialistischen und antifaschistisch-demokratischen deutschen Staates.“⁹

Dieser Verfassung gemäß hat das werktätige Volk eine neue, die sozialistische Ordnung hervorgebracht, in der der Mensch des Menschen Freund ist, gegenseitige Achtung und Hilfe das Denken und Handeln der Bürger bestimmen.

Der Vorsitzende des Staatsrates der Deutschen Demokratischen Republik und Erste Sekretär des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, Walter Ulbricht, konnte vor der Volkskammer nachdrücklich feststellen : „*Die Verfassung der Deutschen Demokratischen Republik vom 7. Oktober 1949 hat ihre Aufgabe erfüllt. Sie hat - dem Sinn und Wortlaut ihres Auftrages gemäß - die Freiheit und die Rechte der Menschen verbürgt und geholfen, unser Gemeinschafts- und Wirtschaftsleben in sozialer Gerechtigkeit zu gestalten.* Die Verfassung hat den gesellschaftlichen Fortschritt sowie die Freundschaft der Deutschen Demokratischen Republik und ihres Volkes mit anderen Völkern und Staaten gefördert. Sie hat dazu beigetragen, den Frieden zu sichern und das internationale Ansehen unseres Staates zu erhöhen.

9 Zur Ausarbeitung der sozialistischen Verfassung der Deutschen Demokratischen Republik, Erklärung des Vorsitzenden des Staatsrates, Walter Ulbricht, auf der 4. Sitzung der Volkskammer der DDR am 1. Dezember 1967, Schriftenreihe: Aus der Tätigkeit der Volkskammer und ihrer Ausschüsse, H. 3, 5. Wahlper., Berlin 1967, S. 7.